

Gesellschaft | «Stille Macher»-Preis 2013 geht erstmals an eine Frau – Sr. Christophora Bünter, die stille Macherin

Zum Wohle der Gemeinschaft

BRIG-GLIS | Gestern wurde Sr. Christophora im Schlosskeller der «Stille Macher»-Preis übergeben, was mit einer kleinen Feier würdigt wurde.

Sr. Christophora legte 1991 mit ihrer persönlichen Initiative zur Opferhilfe bei häuslicher Gewalt den Grundstein für den dann 1993 gegründeten Verein «Unterschluß», dessen erste Präsidentin sie wurde. Seither bietet ihr «geistiges Kind», eng mit diversen Fachstellen vernetzt, gewaltbetroffenen Frauen und Kindern rund um die Uhr Unterstützung und Beherbergungsmöglichkeiten.

«Schwester Christophora, du hast dein Amt sehr ernst genommen. Du warst immer erreichbar, oft auf der Strasse und hast unzählige Gespräche mit Betroffenen geführt, hast sie begleitet. Du hast Kontakte zu den Behörden, der Polizei und Institutionen geknüpft. Und du hast dich auch nicht von Drohungen einschüchtern lassen», sagt Brigitte Hauser-Süess in der an die Schwester gerichteten Laudatio.

Lob von vielen Seiten

«Es brauchte Mut, um das Thema häusliche Gewalt aufzugreifen und darüber zu sprechen. Sr. Christophora und andere Frauen wollten nicht schweigen, sie wollten etwas für die betroffenen Frauen und Kinder tun. Mit der Gründung des Vereins «Unter-

schluß» legten Sie den Grundstein, für die seither vorbildliche und intensive Arbeit in der Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen», liess Nationalrätin Viola Amherd, die persönlich nicht anwesend sein konnte, ausrichten. Auch Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten wollte mittels Brief der Preisträgerin danken: «Auf Ihre Initiative hin sowie durch Ihre Motivation kam es 1993 zur Gründung des gemeinnützigen Vereins «Unterschluß für Frauen und Kinder in Not». Für Betroffene nicht irgendwo auf der Welt, sondern in aller nächster Nähe – bei uns im Oberwallis.»

Ebenso liess es sich Abt Martin Werlen nicht nehmen, seinen Dank und seine Anerkennung, trotz Abwesenheit, an Schwester Christophora auszusprechen: «Solche Vorbilder in der Not stimmen nachdenklich und motivieren zur Nachahmung. Oft begegnen wir durch diese stillen Macherinnen, Gottes Liebe und Barmherzigkeit.» Männlicherseits gab es auch Lob vom Briger Stadtpräsidenten Louis Ursprung: «Die heutige Ehrung zur «Stillen Macherin 2013» würdigt Ihre Arbeit, Ihr Lebenswerk und ehrt Sie, ehrt alle stillen Macherinnen unseres Klosters St. Ursula und ehrt unsere Stadtgemeinde Brig-Glis.»

Als erste Frau überhaupt

Mangels der damaligen Akzeptanz für ein Frauenhaus wurde der «Unter-



Stille Macher. Als erste Frau überhaupt wird Schwester Christophora in den Kreis der «Stillen Macher» aufgenommen. FOTOS WB

schluß» von Anfang an als dezentrales Hilfswerk konzipiert, geführt von engagierten und qualifizierten Teamfrauen, welche rund um die Uhr Hilfesuchende beraten und in Notsituationen Wohnmöglichkeiten im Raum Oberwallis vermitteln, wobei die Adressen stets geheim bleiben.

Der Verein «Stille Macher» ehrt gestern Schwester Christophora Bünter für ihre Leistung zum Wohle der Allgemeinheit. «Für mich ist es wichtig, die Kolleginnen zu erwäh-

nen. Ohne sie wäre nichts zustande gekommen», betonte Sr. Christophora dem Verein gegenüber. Sr. Christophora, eine Frau, die in aller Bescheidenheit und Selbstverständlichkeit vor vielen Jahren Grosses eingeleitet und bewirkt hat. Sie ist die «Stille Macherin 2013» – als erste Frau überhaupt. Eine mutige Frau, die allen Widerständen zum Trotz ein Licht anzündete, das sich im Lauf der Jahre zu einem heilsamen und wegweisenden Feuer entwickeln konnte. **slu**

Sr. Christophora



«Nach einem «Kompromissjahr» daheim, trat ich mit gut 19 Jahren in die Gesellschaft der Ursulinen in Brig ein. Dort bekam ich den Klostersnamen «Christophora»: Christusträgerin. Ja, das wollte ich werden und sein! Das Charisma unserer Stifterin entsprach meinen Vorstellungen, den Kleinen und Geplagten zu helfen: Ihnen ein Licht zu bringen, das ihre Herzen erhelle und ihnen Lebensmut schenke. Der «Unterschluß» lebt weiter. Die Strukturen sind den zeitlichen Gegebenheiten angepasst worden. Das 20-Jahr-Jubiläum ist bereits Geschichte. Das kleine Licht, das 1991 angezündet wurde, brennt noch immer.»

ANZEIGE

FORD KUGA 4x4
 > Intelligentes Allradsystem
 Im neuen Ford Kuga 4x4 zeigen Sie dem Winter die kalte Schulter. Sein intelligentes Allradsystem sorgt für optimalen Grip auf jedem Terrain und puren Fahrspass. Jetzt Probe fahren!
PRÄMIE BIS FR. 5500.-*

*Kuga Carving 2.0 TDCi, 140 PS/103 kW, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 29'850.- (Katalogpreis Fr. 35'350.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 4000.- und Fr. 1500.- auf Lagerfahrzeuge). Abgebildetes Modell: Kuga Titanium 2.0 TDCi, 140 PS/103 kW, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 34'650.- (Katalogpreis Fr. 38'350.- plus Optionen im Wert von Fr. 1800.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 4000.- und Fr. 1500.- auf Lagerfahrzeuge). Angebot gültig bis 30.11.2013 bei teilnehmenden Ford Händlern. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten.

Kuga Carving und Kuga Titanium: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km (Benzinäquivalent 6.6 l/100 km). CO₂-Emission 154 g/km. Energieeffizienz-Kategorie C. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km.



Go Further

ford.ch